

Jahresbericht des Präsidenten

Hallo zäma

Die Zeit läuft gewaltig. Ich habe das Gefühl, dass ich eben erst fast täglich auf Sponsorensuche war, oder auf Tour ging, um das GWunderwaldprojekt überall vorzustellen. Nun – 3.5 Jahre nach der Gründung des Vereins „GWunderwald Heidboden Davos“ kann ich auf eine sehr spannende, intensive Zeit zurückblicken und sehe ein Resultat, auf das alle Beteiligten stolz sein können.

Wenn unsere wunderschöne Landschaft um diese Jahreszeit vom Schnee überzogen wird, ist das für mich der Zeitpunkt einer gewissen Erleichterung. Die GWunderwald-saison ist vorbei, da fällt ein gewisser Druck von meinen Schultern. Ein Druck, den ich mir aber selber auferlege, da ich bis anhin fast täglich an das GWunderwaldprojekt gedacht habe, um es noch zu optimieren.

All die positiven Feedbacks, alle diese Tage, an denen sich viele Besucher/-innen im GWunderwald aufgehalten haben, all die positiven Zeichen von irgendwelchen Institutionen und Persönlichkeiten, all die kleinen Artikel in verschiedenen Medien zeigen mir, dass wir mit unserem GWunderwaldprojekt etwas Grossartiges für Davos geschaffen haben.

Während des Winters und Frühlings 2014 konnten die letzten Posten vorbereitet werden. Texte wurden geschrieben, Fotos ausgewählt, Flyer und Plakat gestaltet. Die Webseite wurde ausgebaut, die letzten Infotafeln gelayoutet und produziert, und weitere Sponsoren konnten gewonnen werden.

Da ich der Meinung bin, dass jede/-r Davoser/-in den GWunderwald kennen und sich vielleicht auch mal darin bewegt haben sollte, investierte ich im Hinblick auf die offizielle Eröffnung anfangs Sommer relativ viel Zeit, um das Projekt bei den einheimischen Akteuren, Hotel Gastro, HGV und weiteren schmackhaft und bekannt zu machen. Erst wenn man mal selber auf den verschiedenen Pfaden gewandert ist, kann man dafür auch richtig bei Gästen und Bekannten Werbung machen!

Das Ziel, zur offiziellen GWunderwald-Eröffnung alles fertig zu haben, war rückblickend ehrgeizig und bescherte mir eine sehr intensive Zeit. Und manchmal kostete es auch Nerven. So wurde am Abend vor der Eröffnung noch das letzte Objekt gestellt 😊.

Am 15. Juni 2014 wurde dann der GWunderwald mit einer Sternwanderung auf den Heidboden, Ansprachen von Landammann Tarzisius Caviezel, DDO Direktor Reto Branschli sowie mir als Präsidenten des Vereins, einer GWunderwald-Olympiade und Festwirtschaft offiziell eröffnet. Es war ein gelungener Anlass und es war schön, viele strahlende Gesichter zu sehen ☺.

Nachdem ich über die spärliche Teilnahme von Medien (ausser den lokalen) für die Eröffnung etwas enttäuscht war, war ich umso glücklicher, dass praktisch monatlich kleine Berichte über den GWunderwald in verschiedensten nationalen Medien zu sehen (Schweizer Familie, Schweizer Illustrierte, LandLiebe...). Dies natürlich auch aufgrund der Unterstützung der Marketingabteilung von DDO.

An verschiedenen Anlässen (auch von Sponsoren) während der Sommersaison konnte das GWunderwaldprojekt weiter bekannt gemacht oder vorgestellt werden. Dabei erfuhr ich viele positive Reaktionen und Unterstützung. Einige Berichte über das Projekt in den lokalen Medien halfen dabei mit.

Die Suche nach motivierten Pensionierten, die nun die GWunderwaldpfade wöchentlich kontrollieren, war relativ einfach. An einem Nachmittag im Frühling konnten die Interessierten mit mir ein paar Pfade ablaufen und so mal einen Einblick in den GWunderwald bekommen. Wir können nun auf die Hilfe von ca. 50 Pensionierten zählen. Dank deren Kontrolle wird ein ständig sauberer und intakter GWunderwald gewährleistet, vielen herzlichen Dank ☺.

Damit der GWunderwald gegen aussen eine „gute Falle“ macht, konnte mit Schöffel eine GWunderwaldbekleidung gefunden werden, welche wir für Exkursionen oder künftige Kontrollgänge tragen werden.

Am GWunderwald-Quiz wurde dieses Jahr wieder rege teilgenommen. Insgesamt meldeten sich bei mir genau 100 verschiedene Besucher/-innen mit der jeweils richtigen Lösung. Einzelne traf ich bei der Suche der richtigen Buchstaben vor Ort an und konnte mit ihnen sprechen. Es war interessant zu erfahren, über welche Kanäle sie auf das Projekt aufmerksam geworden waren. Die verschiedenen Gewinner/-innen des letztjährigen Wettbewerbes lösten ihren Gutschein für fünf Tage Übernachtung für 2 Personen im Hotel Edelweiss auch ein und kamen somit wieder nach Davos.

Der schönste Lohn für die geleistete Arbeit sind die praktisch täglichen Mails von Besuchern, die sich für den GWunderwald bedanken. Da ich praktisch im GWunderwald wohne, ist es natürlich auch immer schön zu sehen, wie sich Besucher auf den GWunderwaldpfaden bewegen.

Um die Leute noch mehr auf den Naturerlebnispfad aufmerksam zu machen, bieten alle GWunderwald-Restaurants entlang der Pfade einen anderen „GWunderwald-Spezial“ an. Vom GWunderwald-Apfelkuchlein, - Coupe, - Cordon-Bleu, - Rösti, - Salat bis zur GWunderwald-Spätzlipfanne kann man alles geniessen, mmhhh...☺.

Das GWunderwaldprojekt wurde dieses Jahr erneut für den wichtigsten Schweizer Tourismuspreis angemeldet. Beim MILESTONE. Tourismuspreis Schweiz werden herausragende touristische Projekte vorgestellt und für den Final ausgewählt. Leider schafften wir es auch heuer nicht in den Final der letzten 10. Unter den total 88 eingereichten Projekten ist das

aber auch schwierig. Das Ganze schaue ich auch eher als gute Plattform zur Bekanntmachung schweizweit an.

Momentan kann ich sagen, dass der Bau des GWunderwaldes abgeschlossen ist (Details und Ergänzungen weiss nur ich ☺). Insgesamt umfasst der Naturerlebnispfad 8 Teilpfade, 30 verschiedene Aktivposten auf total 13 km Weglänge. Es wurden ca. 20 Tonnen Holz verbaut, das meiste aus einheimischer Lärche. Als vorläufig letzte Baute wurde im Oktober noch eine Brennholzhütte auf dem Heidboden gebaut, so dass man dort trockenes Holz sowie etwas Ordnung findet.

In Zukunft werden wir bemüht sein, die Qualität der Bauten zu erhalten. Grundsätzlich werden keine weiteren Posten mehr gebaut (ist auch nicht bewilligt). Der Pfad muss nun so mal laufen gelassen und gewisse Sachen optimiert werden. Einige Ideen für die Zukunft sind auch schon vorhanden, damit es immer kleine Neuerungen oder Ergänzungen geben wird.

Die Möglichkeiten das Projekt in irgendeiner Weise noch zu unterstützen, sind weiterhin als Sponsor oder vor allem als Mitglied des Vereins gegeben. Damit wir den künftigen Unterhalt gewährleisten können, ist es wichtig, jährlich einen Betrag zur Verfügung zu haben.

Natürlich bekommt ihr alle Informationen zum Pfad auf www.gwunderwald.ch oder www.facebook.com/gwunderwald

Leider haben uns während des letzten Jahres ein paar Mitglieder und Helfer für immer verlassen. Diese Nachrichten stimmten mich jeweils sehr traurig, hatte ich doch mit jedem einzelnen auch meine eigene Geschichte. Ich möchte den Angehörigen von Peter Real, Marcel Jäggi, Sigi Bergamin, Andreas Valär und Hanspeter Hürlemann im Namen des GWunderwaldes ein herzliches Beileid aussprechen.

Abschliessend möchte ich sagen, dass ich stolz bin, meine Ziele, mit der grossen Unterstützung von vielen, erreicht zu haben. Durch das GWunderwaldprojekt konnten wir aufzeigen, dass durch ein Miteinander Grossartiges erreicht werden kann. Alle die neuen Bekanntschaften bedeuten mir sehr viel und erleichtern mir auch in Zukunft vieles, falls ich wieder mal Co-Bauchef beim Eidg. Jodlerfest oder bei Davos Nordic tätig bin ☺. Dementsprechend möchte ich mich einfach bei allen Beteiligten des GWunderwaldprojektes nochmals recht herzlich für die Unterstützung bedanken. Das sind so viele und in verschiedener Art, dass ich niemanden persönlich erwähnen möchte. Villa villa Dank!!!

Wir alle sind GWunderwald Heidboden Davos – und Davos sind wir! Dementsprechend zähle ich auch weiter auf eure Unterstützung. Machen wir alle touristischen Angebote bekannt und gewinnen so begeisterte Besucher/-innen für unsere einmalige Destination!

Machend's guat und bis z'negshta mal, eura Präsident

André Kindschi



Lösungswort: KINDSCHI

Ihr Lieben Gwunderwalder, das ist mit das grossartigste was in Davos entstanden ist nicht nur die Kinder sondern auch die Eltern haben einen riesen Spaß an euren Pfaden! Alles so liebevoll geplant und ausgeführt. Die Orte mit so viel Sorgfalt gewählt es ist einfach ein Traum, hoffentlich bleibt es lange so erhalten!



Hier waren viele Spassvögel unterwegs



eine kleine Rast vom vielen Wandern und rätseln



alles erforschen und geniessen 1000000 Dank für diese Pfade